

Stadt Wasserburg a. Inn
Marienplatz 2
83512 Wasserburg a. Inn

27.04.2017

Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen - Erlass einer Fahrrad-Stellplatzsatzung für das Stadtgebiet Wasserburg am Inn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt hiermit Folgendes:

Die Stadt Wasserburg erlässt eine Satzung, welche bei Bauvorhaben die Pflicht zur Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplätzen) sowie deren Gestaltung im gesamten Stadtgebiet regelt.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine solche Satzung auszuarbeiten. Eckdaten sollen dabei sein:

- Anzahl der zu errichtenden Fahrradstellplätze, z.B.:
 - bei Wohngebäuden gestaffelt nach den Wohnungsgrößen (1 Stp. Für Wohnungen < 50 m², 2. Stp. Für Wohnungen ≥ 50 m², 3 Stp. Für Wohnungen ≥ 70 m²)
 - bei Einzelhandel/Gewerbe/Verwaltung 1 Stellplatz je 50 m² Nutzfläche, mindestens 2 Stellplätze je Nutzungseinheit
 - bei Versammlungsstätten 1 Stellplatz je 10 Besucher
 - bei Schulen 10 Abstellplätze je Klassenzimmer
 - Büro, Verwaltung: 1 Stellplatz je 60 m² Nutzfläche
 - Krankenhäuser & Pflegeeinrichtungen: 1 Stellplatz je 10 Betten
 - Wohnheime für Schüler, Studenten, Jugendliche: 1 Stellplatz je 2 Betten
 - Beherbergungsbetriebe 1 Stellplatz je 6 Betten
 - Gastronomie: 1 Stellplatz je 20 m² Nutzfläche

Sprecher:

Christian Stadler

Stellv. Sprecherin

Steffi König

Markus Hoefl



- Erschließung und Ausgestaltung der Fahrradstellplätze, z.B.:
 - Stellplätze auf dem Baugrundstück und in Eingangsnähe
 - ebenerdig bzw. über flache Rampen zu erreichen
 - Ordnungssystem, welches ein bequemes Abschließen am Rahmen ermöglicht
 - Mindestfläche je Stellplatz
 - Fahrradstellplätze für die Nutzung Wohnen sind mit Wetterschutz zu versehen
- Befreiung von der Stellplatzpflicht durch Ablöse, z.B.:
 - Höhe der Ablösegebühr: 2.500,- €/Stellplatz
 - Verwendung durch die Stadt zweckgebunden für die Fahrradinfrastruktur, bevorzugt in der Nähe der auslösenden Baumaßnahme

Begründung:

In Deutschland wurde erstmals 1939 eine Stellplatzsatzung für Autos (sog. Reichsgaragenordnung - RGAO) erlassen, deren erklärtes Ziel (vgl. Präambel) es war, den Motorisierungsgrad zu fördern. Hintergedanke dabei war, dass durch die zwangsweise Schaffung von Autoinfrastruktur die Nachfrage nach Pkw steigen sollte.

Diese Methode hat sich seitdem als höchst effizient erwiesen. Die Reichsgaragenordnung ist bis heute als GaStellV bzw. u.a. auch in Wasserburg als eigene kommunale Satzung mit geändertem Wortlaut, jedoch inhaltlich nahezu identisch, weiterhin wirksam. Offensichtlich besteht insbesondere in Wasserburg, wo die laut Satzung geforderten Autostellplätze den Stellplatzschlüssel gemäß GaStellV um bis zu 100% überschreiten, immer noch der dringende Wunsch, den Motorisierungsgrad und damit den Pkw-Verkehr weiter anzukurbeln.

Nach Ansicht der Antragsteller ist es im Gegenteil absolut notwendig, Alternativen zum Autoverkehr und damit insbesondere den Fahrradverkehr zu fördern. Da sich die zwangsweise Schaffung von Infrastruktur im Falle des Autos seit beinahe 80 Jahren als sehr effizient, wenn auch städtebaulich, ökologisch und ökonomisch verheerend erwiesen hat, sollte dieses Instrument auch bei der Förderung umweltfreundlicher und sozialverträglicher Fortbewegungsmethoden zur Anwendung kommen.

Da nach Ansicht der Verwaltung eine Festschreibung von Qualitätskriterien in einem Bebauungsplan rechtlich nicht möglich ist (was bezweifelt werden darf), insbesondere aber, weil die Stellplatzpflicht natürlich auch für Bauvorhaben im Bereich bereits rechtsgültiger Bebauungspläne, im unbeplanten Innenbereich sowie im Außenbereich gelten soll, halten wir den Erlass einer eigenen Stellplatzsatzung für angebracht.

Zahlreiche Kommunen (z.B. München, Freising, Neubiberg, Erding) verfügen bereits über Fahrradstellplatzsatzungen oder haben diese in ihre Autostellplatzsatzungen integriert. Diese können bei der Ausformulierung als Vorlage herangezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Stadler
Fraktionssprecher